

Wochenspiegel Neunkirchen

„Das Auge des Himmels“

09.01.2009

Landsweiler-Reden. Bis 27. September sind in der Waschkau des Bergwerks Reden 58 großformatige Satellitenaufnahmen unserer Erde zu sehen. Das Deutsche Zentrum für Luft- und Raumfahrt (DLR) präsentiert gemeinsam mit den Veranstaltern – der Gemeinde Merchweiler und der



Tourismus- und Kulturzentrale des Landkreises Neunkirchen (TKN) – diese eindrucksvollen Ansichten unseres Planeten an einem eindrucksvollen Ort. Die Perspektive Gottes – die Sicht aus dem All auf die Erde – bleibt der Mehrzahl der Menschen verwehrt. Nur durch die Erzählung der Astronauten und die Aufnahmen der Satelliten können auch wir uns einen Überblick verschaffen. Die 58 Exponate im Querformat von 2,6 auf 1,3 Meter geben den Besuchern dazu an einem Ort die Möglichkeit, der über 150 Jahre auch nur einem kleinen Personenkreis zugänglich war.

Nach dem Aus für das Kohlebergwerk Reden im Jahr 1995 wird es nun mit dieser Ausstellung „Das Auge des Himmels“ in der Waschkau einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

Die Perspektive Gottes...

Alle Satellitenaufnahmen, die in Reden zu sehen sind, wurden aus wissenschaftlichen Zwecken angefertigt. Die Auswahl durch das DLR und die Gasometer Oberhausen GmbH, die die Ausstellung mitkonzipierte, erfolgte jedoch in erster Linie aus ästhetischen Gesichtspunkten und zeigt, wie künstlerisch anmutend solche Aufnahmen sein können.

„Satelliten erfassen die Erdoberfläche auch außerhalb des für uns sichtbaren Lichtes. Mit Radarsatelliten ist es zudem möglich, Aufnahmen auch nachts und durch Wolken hindurch zu erstellen“, erklärte Klaus Hamacher, der stellvertretende Vorstandsvorsitzende des DLR.

Die Bilder, die in Reden zu sehen sind, zeigen die Schönheit und Verletzlichkeit der Erde und erlauben ein Begreifen ohne Grenzen. Gerade der für uns erdverwurzelte Menschen

ungewohnte Blick zeigt die ganze Einzigartigkeit unseres Planeten.

Dabei reicht die Auswahl von gewaltigen Gebirgen und Wüsten über die großen Ströme und Ozeane bis hin zu unberührten und auch vom Menschen stark veränderte Landschaften.

... in der alten Waschkau des Bergwerk Reden

Das gesamte Gebäude, aber gerade auch die alte Waschkau zeigen eindrucksvoll die

Dimension des Bergbaus an der Saar. Alleine die schiere Größe zollt dem Besucher Respekt ab. In der großen Halle der Waschkau gewinnen die großformatigen Aufnahmen aus dem All noch einmal an Wirkung.

Jetzt acht Monate im Saarland zu sehen

Bei der Premiere der Ausstellung im Gasometer in Oberhausen waren mehr als 370000 Besucher von den Aufnahmen begeistert. Nun können auch im Saarland die Bilder bewundert werden.

Das Engagement der Leiterin des Kulturamtes der Gemeinde Merchweiler, Ulrike Sutter, ermöglichte, dass die Ausstellung nun in der kathedralenartigen Halle der Waschkau Reden zu sehen ist. „Der große Zuschauerstrom in Oberhausen hat die Einzigartigkeit der Exponate gezeigt. Ich bin überzeugt, dass wir für die Einwohner der Region und die Gäste des Saarlandes eine tolle Ausstellung an einem faszinierenden Ort zeigen.“

Die Eintrittspreise

Die Ausstellung ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Die Tickets kosten 6 Euro für Erwachsene und 4 Euro ermäßigt. Schulklassen können die Ausstellung zum Preis von 2,50 Euro sehen. Für Führungen, die etwa eine Stunde dauern, zahlt man 30 Euro.

red/eck